

# PHILOSOPHIE FÜR ANFÄNGER

Theaterrezension zu *Der Bär, der nicht da war* von Vivien Früh, Studierende der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

„Bist du ich?“ Steht auf dem Zettel, den der Bär, der gerade noch nicht da war, in seiner Hosentasche findet. „Kurz nach es war einmal“ beginnt er seine Reise auf der Suche nach sich selbst. Auf dem Weg durch einen zauberhaften Wald wundert sich der Bär über noch viel mehr: Wachsen Bäume auch wenn wir nicht hinschauen? Sind Blumen schöner als sie 38 sind? Der Bär muss sich zum Glück nicht alleine diesen schwerwiegenden Fragen stellen. Alte Freunde und neue Bekanntschaften helfen ihm auf seinem Weg.

Das Künstlerkollektiv makemake Produktionen adaptiert Oren Lavies' Kinderbuch fantasievoll und kreativ als Puppenspiel. Einfache Mittel entführen die Zuschauer in eine magische Welt des Nachdenkens. Ein Stuhl wird zum Körper der Kuh, Papierschnipsel werden zu Blumen, ein Holzbalken mit Rädern verwandelt sich in ein Taxi. In das Bühnenbild integrierte Overhead Projektoren geben den 3 Darstellern die Möglichkeit der ständigen Veränderungen. Verstärkt mit etlichen winzigen Details durch Requisiten, wie kleine Tannen und Büsche aus Plastik, ist die Szenerie im Gesamten visuell sehr ansprechend. Kleine Tanzeinlagen und Livemusik in den Umbaupausen tragen zu einer insgesamt sehr zuversichtlichen und fröhlichen Stimmung bei.

Die Inszenierung führt das Publikum spielerisch an die allseits bekannten und immer aktuell bleibenden Fragen „Wer bin ich?“ oder „Wie will ich leben?“ heran. Das Programmheft verspricht Unterhaltung für Kinder ab 5 Jahren, empfiehlt aber auch Erwachsenen die Inszenierung zu besuchen.. „Ein Bär ist ein Bär, wenn er denkt, dass er ein Bär ist.“ ist eine der bescheidenen Antworten auf die anfangs gestellten schwerwiegenden philosophischen Fragen. Grundsätzlich ist alles sehr überspitzt und mit Pantomime unterstützt dargestellt, die Sprache sehr blumig und einfach. Für Kinder von 3-8 ist es sicher ein schöner Eintritt in die Welt der Philosophie, für ältere Zuschauer aber eher ein reines visuelles Spektakel, um sich berieseln zu lassen.